

SPARK 056

(Matrix Code: **SPARK056.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Die Angst vor dem Tod deutet darauf hin, dass du nicht wirklich lebst.

VERTIEFUNG: Also, was heißt das eigentlich: wirklich leben? Im Grunde kennst du die Antwort, du gestehst sie dir aber oftmals nicht bewusst ein. Aus Angst vor dem, was du möglicherweise vorfinden wirst, stellst du dein Leben nicht oft auf den Prüfstand.

Du lebst wirklich, ...

wenn du dein Leben anschaust und feststellst, dass du nicht wirklich lebst.

wenn du nach Realität und Wahrheit statt nach Bequemlichkeit strebst.

wenn du nichts zurückhältst und dich nichts und niemandem anpasst.

wenn du dir dein Zentrum zurückholst und es niemandem unter keinen Umständen gibst.

wenn du deine Stimme benutzt und dein Leben vollkommen lebst.

wenn du deine eigene Maske herunterreißt und sie vergisst.

wenn du aufhörst, manipulative Spiele zu spielen, und mit den Menschen Klartext sprichst.

wenn du radikale Verantwortung dafür übernimmst, dass alles neutral ist, es unmöglich ist, ein Opfer zu sein, und es so etwas wie ein Problem nicht gibt – egal, wie die Situation aussieht.

wenn du keine Angst vor deiner Wut hast, sondern sie aussprichst, um Grenzen zu setzen oder um das zu bitten, was du brauchst, oder um Nein! oder Ja! zu sagen, und glücklich bist, dass du dich wütend fühlen kannst.

wenn du die Risiken eingehst, die du wirklich eingehen willst, um die Dinge zu tun, die du wirklich tun willst.

wenn du dich nicht von deiner Angst in Beschlag nehmen lässt, sondern sie als Geleit zu Präzision und Wachsamkeit nutzt.

wenn du dein Leben nach deinen eigenen Regeln lebst und nicht nach den Regeln deiner Eltern oder der Gesellschaft.

wenn du erkennst, dass es in Wirklichkeit keine Regeln gibt.

wenn du keine Angst hast, Raum einzunehmen und ein „Problem“ zu sein, wenn es nötig ist.

wenn du radikale Verantwortung für dein Leben übernimmst und keine Ausreden für deine Fehler und deine Erfolge gebrauchst.

wenn du 100% deines Maximums gibst.

wenn du dich gänzlich in den Dienst deiner Bestimmungsprinzipien stellst.

wenn du genau das, was du sagen willst, demjenigen sagst, dem du es sagen willst.

wenn du die Stimmen in deinem Kopf, die anderen Menschen gehören, abschießt.

wenn du deinen eigenen Raum beanspruchst und ihn von der Energie anderer Menschen reinigst.

wenn du aufhörst, dich damit zu plagen, ob du die Gefühle Anderer verletzt.

wenn du die Nabelschnur zu deiner Mutter durchtrennst, deine eigene Vision aus der deines Vaters herausfilterst und deine Kindheit in Dankbarkeit hinter dir lässt.

wenn du es wagst, die Intensität von 100% grenzenlos reiner Liebe zu erleben, die durch jemand anderen gegenwärtig ist.
wenn du aufhörst, strategisch zu sein.
wenn du aufhörst, voller Groll zu sein und Rachepläne zu schmieden.
wenn du den Raum für deine Partnerschaft, deine Kinder, dein Projekt und deine hellen Prinzipien hältst.
wenn du die Aufgaben von deiner archetypischen Herkunft empfängst und ausführst.
wenn du deine Augen offenhältst und aufhörst, dir über das, was wirklich vor sich geht, etwas vorzumachen.
wenn dich deine Intuition informiert, dich dein Instinkt leitet und dich deine hellen Prinzipien von deinem Seins-Zentrum aus aktiv werden lassen.
wenn du deine Aufmerksamkeit besitzt und sie dir nicht weggenommen werden kann; wenn du nicht abgelenkt werden kannst.
wenn du laut aus dem Bauch herauslachen kannst.
wenn du ein Raum bist und anderen durch dein Zuhören einen Dienst erweist.
wenn du Selbstdisziplin hast und diese jeden Tag mit Freude zur Anwendung bringst.
wenn du Anspruch auf Integrität erhebst und ungeachtet unerwarteter Umstände zu deinem Wort stehst.
wenn du unwiderlegbar Anspruch auf deinen essentiellen Wert erhebst, ohne Grund.
wenn du aus freiem Willen zum Dienst an deinem Nächsten deine eigene Bequemlichkeit aufgibst.
wenn du deklariert, dass dir eine Sache wirklich am Herzen liegt.
wenn du dir selbst genug vertraust, um zu entscheiden, jemand anderem genug Vertrauen zu schenken, so dass er dich über deine Grenzen hinaus führt und du es wagst, neue Gebiete zu erforschen.
wenn du dich dem Universum gegenüber vollkommen verletzlich zeigst und keine Geheimnisse hast.
wenn du etwas grundlos übst, einfach um des Übens willen.
wenn du dich allen Menschen, denen du begegnest, allen Situation, die aufkommen, allen Gefühlen, die du fühlst, öffnest, und darauf vertraust, dass du das tun kannst.
wenn du handelst und dich weigerst, jemand anderem oder etwas anderem die Schuld für dein Handeln zu geben.
wenn du einen wahren Beitrag zum Erfolg Anderer leistest.
wenn du deine Versprechen hältst, wenn du zu deinem Wort wirst.
wenn du pro-aktiv, nicht re-aktiv handelst, und deine Aktionen nicht an Gründe gebunden sind.
wenn du Dinge zu Ende führst, selbst wenn du sie mit den Worten beenden musst: „So. Es ist jetzt beendet, weil ich sage, dass es zu Ende ist.“
wenn du absichtlich Dinge beginnst und beendest.
wenn du aufhörst, dich hinter Glaubenssätzen, Vorurteilen und Erwartungen zu verstecken.
wenn du dich verpflichtest, bevor du weißt, wie du es bewerkstelligen sollst, und es trotzdem tust.
wenn archetypische Energien durch deine Adern fließen, weil du nicht da bist.
wenn du die Unermesslichkeit deiner Traurigkeit ohne Verlegenheit oder Scham teilst.
wenn du andere um dich herum ohne Grund segnest.
wenn du mit Kindern und älteren Menschen Zeit verbringst und ihnen hilfst, zu tun, was sie tun wollen.

wenn du deine Freiheit und Kraft dazu benutzt, Dinge besser zu machen, egal wie du es anstellst.
wenn du tanzt und singst und lachst und weinst, bis zum Anschlag.
wenn du dir bewusst bist, worüber du dir bewusst bist; wenn du dir ansiehst, womit du siehst; wenn du deine Aufmerksamkeit auf deine Aufmerksamkeit richtest.
wenn du die Dinge so arrangierst, wie sie dem Wunsch der hellen Prinzipien entsprechen.
wenn du dich nicht mehr ins niedere Drama ziehen lässt, selbst wenn du es mit echten Arschlöchern zu tun hast.
wenn du in einem minimierten „Jetzt“ bleibst, das Feedback hörst, shiftest und noch mal von vorne beginnst.
wenn du aufhörst, Andere zu retten, egal, wer es ist.
wenn du aufhörst, den Müll anderer Leute mit dir herumzutragen.
wenn es für dich wirklich in Ordnung ist, kein Problem zu haben.
wenn es in Ordnung ist, dich bis in deinen innersten Kern vollkommen froh zu fühlen – nicht auf Kosten anderer.
wenn du dein Schwert benutzt, um Klarheit zu schaffen, und aus dieser Klarheit heraus agierst, ohne dass dir dein Verstand mit Zweifeln in die Quere kommt.
wenn du dich vollständig um die Einzelheiten kümmerst und deine Missstände aufräumst.
wenn du vertraut und aus deiner Skepsis heraus agierst.
wenn du vertraut und aus deinem vertrauenden Glauben heraus agierst.
wenn du deine Identität wechselst und Rollen spielst, die nicht du sind.
wenn du deinen Süchten den Kampf ansagst und intensive Unbehaglichkeit riskierst, statt ihnen nachzugeben.
wenn du auf den Boden deiner Unterwelt aufschlägst und nicht versuchst, die Dinge in etwas zu verändern, was sie nicht sind.

Wenn es okay für dich ist, zu sterben...
Dann lebst du wirklich.

EXPERIMENTE:

SPARK056.01 Siehe oben. Such' dir eins aus. Go.